

Erinnerungen sind noch präsent

Fußball: Bezirksliga 3 – Koldinger SV und FC Springe treffen schon zum zweiten Mal aufeinander

VON JENS NIGGEMEYER
UND MARKO HAUSMANN

Nach dem 6:1 in Gehrden erwartet der **Koldinger SV** heute (19.30) Uhr den bisher sieglosen Neuling **FC Springe** – und will mit einem Sieg die Tabellenführung zementieren. Marco Greve warnt jedoch vor Übermut: „Im Pokal hatten wir mit dem FC so unsere Probleme, haben jeweils zu Beginn der Halbzeiten mächtig geschwommen. Das wird kein Selbstgänger, auch wenn Springe erst zwei Punkte hat“, sagt der Trainer des Spitzenreiters.

Die Gefahr, dass seine Akteure den Kontrahenten unterschätzen, ordnet Greve allerdings als gering ein. „Zum einen haben die Jungs gegen Ambergau gesehen, was passiert, wenn sie eine Mannschaft auf die leichte Schulter nehmen. Zum anderen hat sich das Team auch einfach entwickelt.“ Inzwischen wirke das ganze Gefüge stabiler, die Balance zwischen der Offensive und der Defensive erscheine ausgewogener. „Die Arbeit gegen den Ball ist einfach besser geworden“, lobt Greve, der in personeller Hinsicht beinahe aus dem Vollen schöpfen kann. „Die Urlauber sind wieder da, nur Athanasios Kyparissoudis ist angeschlagen.“ Trotz allem: „Wir müssen vorsichtig sein“, betont der Trainer – auch mit Blick auf den 4:2-Sieg in der 1. Runde des Bezirkspokals.

„Man muss nur auf die Tabelle schauen, um zu sehen, wer Favorit ist“, sagt Ricardo Díaz García, Coach der Deisterstädter, der sich auch noch sehr gut an das erste Aufeinandertreffen in dieser Sai-



Wiedersehen: Können die Springer mit Leon Fülberg (links) und Philipp Strohecker die Koldinger um Marvin Krüger – anders als im Bezirkspokal – aufhalten? Vor ziemlich genau einem Monat triumphierten die Gelb-Blauen mit 4:2. Michelmann

son erinnert. „Es wird wieder sehr hart“, sagt der Spanier. „Im Pokal hatten wir nur 20 schwache Minuten – und die brechen uns auf diesem Niveau eben das Genick.“

Zwar hat Díaz García soweit alle seine Schützlinge

an Bord, doch sorgenfrei ist der Trainer nicht. „Es ist super, dass alle dabei sind, aber unsere Probleme liegen auch eher im mentalen Bereich.“ Seine Spieler müssten endlich begreifen, dass es seit dem 1. Spieltag einzig und al-

lein gegen den Abstieg geht. „Ich höre oft, dass wir ja noch genug Spiele haben und ähnliches“, ärgert sich Díaz García. „In der Kreisliga konnten wir viele Partien mit unserer individuellen Klasse entscheiden – im Bezirk ma-

chen das die anderen Teams gegen uns.“ Wenn seine Riege nicht rasch begreife, dass sie unabhängig von der taktischen Ausrichtung nur als Einheit funktionieren, werde der Weg zum Klassenerhalt nur umso beschwerlicher.

Fußball

Glanzlos in die nächste Pokalrunde

Die Pflicht erfüllt und in die nächste Runde einzogen – das ist aus Sicht von Markus Slowi das Tagewerk seines Teams gewesen. Der Trainer des SC Hemmingen-Westerfeld sprach nach dem 6:0 (2:0) in Runde eins des Frauen-Berzirkspokals gegen den SC Völkchen von einem „sehr glanzlosen Sieg“.

Nach einem starken Start, der in der 3. Minute mit dem sehenswerten Führungstreffer von Charlotte Gerloff, die per Kopfball nach Flanke von Deena Westerkamp traf, belohnt wurde, hätte seine Elf „mit angezogener Handbremse gespielt“, monierte Slowi. „Wir haben uns längst nicht so viele Chancen herausgespielt wie am Sonntag gegen die Ahltennerinnen, die allerdings ein stärkerer Gegner waren.“ Ein Tor gelang vor dem Seitenwechsel lediglich noch Kira Donner (29.).

Im zweiten Abschnitt erhöhte Westerkamp (55.), ehe der große Auftritt von Desiree Opitz folgte: Die Kapitänin traf zwischen der 76. und 80. Minute dreimal. **ub**

Fußball Männer

1. Kreisklasse 3

TSV Wennigsen – SG Bredenbeck	0:2
SV Arnum II – TSV Gehrden II	0:5
1. SV Gehrden II	3 9: 2 9
2. TSV Gestorf	2 8: 1 6
3. SG Bredenbeck	3 6: 4 5
4. SG 05 Ronnenberg II	2 6: 4 4
5. TSV Ingeln-Oesselse	2 7: 5 3
6. TSV Wennigsen	3 5: 3 3
7. Holtenser SV	2 4: 3 3
8. SG Everloh-Ditterke	2 6: 6 3
9. TSV Bantorf	2 5: 7 3
10. SV Altenhagen	2 1: 4 3
11. SV Arnum II	3 1: 7 3
12. VSV Benthe	2 2: 7 1
13. FC Eldagsen II	2 0: 2 0
14. FC Bennigsen	2 5: 10 0

Ohne Siegel auf Kirchdorfer Kunstrasen

Auf selbstbewusste Platzherren dürften die Fußballer des VfL Nordstemmen am Sonntag (15 Uhr) in der Bezirksliga 3 treffen – schließlich feierte der TSV Kirchdorf unter der Woche einen 3:0-Sieg in Garbsen. Darüber hinaus wissen die Gastgeber

um ihren Vorteil hinsichtlich des Untergrunds, auf dem gespielt wird. „Auf Kunstrasen ist der TSV deutlich im Vorteil“, sagt Nordstemmens Trainer Thomas Siegel, der privat verhindert sein wird.

Angesichts der bis dato erzielten Ergebnisse sieht Sie-

gel beide Teams dennoch auf Augenhöhe. „Es wird sicherlich ein harter Brocken. Aber wir sollten einen Dreier holen, um nicht unten rein zu geraten“, sagt Siegel, der wieder mit Özkay Cakici, Robin Thimm und Jan-Niklas Wintjes planen kann.

Fünf Gegentore in weniger als 30 Minuten

Seine Überraschungstour in der 1. Fußball-Kreisklasse 3 hat der SV Gehrden II mit dem dritten Sieg im dritten Spiel fortgesetzt. Nach dem 5:0 (0:0) bei der SV Arnum II ist die Mannschaft von Michael Schröder an die Tabellenspitze geklettert. „Das Re-

sultat fällt eigentlich zu hoch aus, mannschaftlich war das allerdings vom Feinsten“, betonte der Trainer der Gäste, während sein Kollege Linus Nelius monierte, dass Struktur und Leidenschaft gefehlt hätten – „wir haben eigentlich alles vermissen lassen“.

Bis zur 63. Minute war die Partie noch torlos, dann trafen Robin Jacob, Ramin Bahremand (je 2) und Jan Ressenmeyer. Die finalen 20 Minuten bestritten die Arnum zu zehnt, da sie vor einer Verletzung bereits dreimal gewechselt hatten. **dh**



Nur nicht die Köpfe hängen lassen: Ekrem Öngel (Mitte, gegen zwei Akteure der Sportfreunde Ricklingen) und die Grasdorfer Germanen lechzen nach dem ersten Punkt. Person

Die Jagd nach dem Aha-Erlebnis

Fußball: Bezirksliga 2 – Germania Grasdorf reist zum Mühlenberger SV

VON JENS NIGGEMEYER

1:4, 1:2, 1:4, 1:3 – auch wenn die beiden Trainer ihren Schützlingen eine positive Entwicklung attestieren, am Ergebnis ist diese bislang noch nicht abzulesen. In der Bezirksliga 2 zielt Germania Grasdorf aktuell das Tabellenende, punktlos. Am Sonntag (15 Uhr) tritt die Mannschaft von Jürgen Willmann und Andreas Sinzenich beim Mühlenberger SV an – und startet den nächsten Versuch, etwas Zählbares zu er-

gattern. „Wir lassen uns nicht aus der Ruhe bringen und arbeiten weiter“, hatte Sinzenich unmittelbar nach der jüngsten Niederlage angekündigt. „Die Jungs trainieren gut: Sie schaffen es aber noch nicht, über 90 Minuten konzentriert zu bleiben.“

Die Folgen sind in der Defensive vermeidbare Gegentreffer und in der Offensive zu viele vergebene Chancen. Das sieht auch Andreas Kriete so, stellvertretender Chef der Fußballsparte. „Das sind die beiden Knackpunkte: Die

schlechte Torausbeute und die individuellen Fehler, weil die letzte Aufmerksamkeit fehlt.“ Insgesamt müsse man aber auch sehen, dass Sinzenich und Willmann letztlich eine im Grunde neue Mannschaft aufbauen müssen und zudem immer wieder reichlich Spieler, darunter einige Korsettstangen, ausfallen. Kriete hält das Potenzial für ausreichend, um am Ende im Mittelfeld zu landen. „Der Kader gibt das her, es fehlt aber das Aha-Erlebnis.“ Und wenn es ein Arbeitssieg ist.

Unruhig werde an der Ohestraße aber keiner der Verantwortlichen: „Wir sehen, dass die Trainer gute Arbeit leisten und die Spieler voll mitziehen. Außerdem haben wir gerade mal vier Spiele absolviert“, sagt Kriete. Eine schlechter Saisonstart sei ja auch in den vergangenen zwei Jahren nichts Ungewöhnliches gewesen.

Nun sei das Trainerduo zunächst einmal darin gefordert, „den Spielern das nötige Selbstvertrauen zu vermitteln“, betont Kriete.